
Subject: Testosteron-Frage an die Experten...
Posted by [Garfield](#) on Wed, 15 Feb 2006 12:48:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

habe hier nur mal eine grundsätzliche Frage:

nach meinem Wissen ist der Niedergang der Haare,ja auf einer Überempfindlichkeit der Haare gegenüber dem DHT welches aus Testosteron gebildet wird zurückzuführen ist.

Testosteron wird ja in den Hoden gebildet.Nach alter Überlieferung haben die Eunuchen (wegen Schnipp Schnapp Eier ab-also folglich keine Testosteronbildung mehr),nicht zur Glatzenbildung tendiert.

Wäre eine medikamentöse Absenkung des T.-Spiegels auf nahezu null,also eine Lösung dem HA zu entrinnen,vorrausgesetzt die DHT-Empfindlichkeit wäre der einzige Grund für HA? Soweit zu meinem laienhaften Überlegungen...Bezüglich der NW (Hängebrüste,kein Sex mehr etc.) ist mir das klar,aber wollte mal die Meinung zu dieser Überlegung von den Experten wissen.

MFG

Subject: Re: Testosteron-Frage an die Experten...
Posted by [asdfasdf](#) on Wed, 15 Feb 2006 12:59:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bin zwar kein Experte aber melde mich trotzdem mal

1) warum Testosteron senken wenn man auch DHT senken kann? Testosteron brauchst du für alles mögliche in deinem Körper

2) Ja klar hättest dann kein HA mehr wenn kein Testo mehr hast, kannst dich auch gleich kastrieren lassen wenn dir deine Haare mehr wert sind wie der Rest

Subject: Re: Testosteron-Frage an die Experten...
Posted by [Garfield](#) on Wed, 15 Feb 2006 13:05:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Natürlich ist die DHT-Senkung mittels Fin ne Möglichkeit.

Scheint bei mir aber nicht mehr wirklich zu wirken.

Ist eigentlich ne allgemeine Frage,ob ich den Zusammenhang wirklich verstanden hab.

Oh je,ich glaub soweit würd keiner gehen.

Da hast dann ne tolle Matte,könntest jedes Mädels haben aber kannst halt leider nix mehr mit denen anfangen-wohl doch keine Lösung

Subject: Re: Testosteron-Frage an die Experten...
Posted by [asdfasdf](#) on Wed, 15 Feb 2006 14:46:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

naja glaub ohne testosteron altert man ziemlich heftig und schnell.. damit kannst du net alle mädels haben

Subject: Re: Testosteron-Frage an die Experten...
Posted by [pilos](#) on Wed, 15 Feb 2006 17:27:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Garfield schrieb am Mit, 15 Februar 2006 13:48Halo zusammen,

habe hier nur mal eine grundsätzliche Frage:

nach meinem Wissen ist der Niedergang der Haare,ja auf einer Überempfindlichkeit der Haare gegenüber dem DHT welches aus Testosteron gebildet wird zurückzuführen ist.

Testosteron wird ja in den Hoden gebildet.Nach alter Überlieferung haben die Eunuchen (wegen Schnipp Schnapp Eier ab-also folglich keine Testosteronbildung mehr),nicht zur Glatzenbildung tendiert.

Wäre eine medikamentöse Absenkung des T.-Spiegels auf nahezu null,also eine Lösung dem HA zu entrinnen,vorrausgesetzt die DHT-Empfindlichkeit wäre der einzige Grund für HA? Soweit zu meinem laienhaften Überlegungen...Bezüglich der NW (Hängebrüste,kein Sex mehr etc.) ist mir das klar,aber wollte mal die Meinung zu dieser Überlegung von den Experten wissen.

MFG

aber auch eine bekommen können.....

funktioniert nicht.....

testosteron ist gar nicht der übeltäter....

Subject: Re: Testosteron-Frage an die Experten...
Posted by [pilos](#) on Wed, 15 Feb 2006 17:29:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

asdfasdf schrieb am Mit, 15 Februar 2006 13:59bin zwar kein experte aber melde mich trotzdem mal

1) warum Testosteron senken wenn man auch DHT senken kann? Testosteron brauchst du für alles mögliche in deinem körper

2) Ja klar hättest dann kein HA mehr wenn kein Testo mehr hast, kannst dich auch gleich kastrieren lassen wenn dir deine haare mehr wert sind wie der rest

vertue dich da mal nicht.....und vergesse nicht die NNR.....

Subject: Re: Testosteron-Frage an die Experten...
Posted by [Garfield](#) on Wed, 15 Feb 2006 18:35:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was meinst du mit funktioniert nicht?
Absenkung nahe null?
Testosteron ist nicht der Übeltäter, sondern die Bildung von DHT und die Überempfindlichkeit der Haarfollikel gegenüber DHT, oder hab ich das falsch verstanden?

Subject: Re: Testosteron-Frage an die Experten...
Posted by [tino](#) on Wed, 15 Feb 2006 18:48:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"nach meinem Wissen ist der Niedergang der Haare, ja auf einer Überempfindlichkeit der Haare gegenüber dem DHT welches aus Testosteron gebildet wird zurückzuführen ist."

Nein,..eine Überempfindlichkeit der Follikel gibt es NICHT!

Wäre eine medikamentöse Absenkung des T.-Spiegels auf nahezu null, also eine Lösung dem HA zu entrinnen, vorausgesetzt die DHT-Empfindlichkeit wäre der einzige Grund für HA?

DHT ist aber nicht der einzige Faktor,..also sind Spekulationen über Auswirkung einer 99% Dht Absenkung überflüssig.

Subject: Re: Testosteron-Frage an die Experten...
Posted by [Garfield](#) on Wed, 15 Feb 2006 19:14:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sorry,wenn die Fragen vielleicht ein bisschen dumm erscheinen,aber bin halt absoluter Laie auf dem Gebiet.Bin aber fleissig dabei deine Homepage zu lesen
Du schreibst eine Überempfindlichkeit gegenüber DHT besteht nicht,jedoch muss ja jemand der unter AGA leidet negativ gegenüber auf DHT reagieren,als ein nicht Betroffener,oder?
Oder gibt es sogar eine Notwendigkeit von DHT für das Haarfollikel?
Wie schätzt Du eine DHT-Wegnahme von DHT auf gesunde Follikel ein?Kann sich das negativ auswirken?

Subject: Re: Testosteron-Frage an die Experten...

Posted by [tino](#) on Wed, 15 Feb 2006 19:29:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Du schreibst eine Überempfindlichkeit gegenüber DHT besteht nicht,jedoch muss ja jemand der unter AGA leidet negativ gegenüber auf DHT reagieren,als ein nicht Betroffener,oder?"

Ich habs schon 1000 mal erklärt,..die Leute mit AGA sind Haplotypen mit Polymorphysmen,..z.b sind sie mit dem Androgen-Rezeptor Polymorphysmus besät.Das bedeutet dann das der gesamte Organismus,..bzw das Gewebe im gesamten Organismus(das gesamte Endothel und auch das Herz),und nicht nur die Kopfhaut,mutationen der Androgenrezeptoren die verstärkt Androgene aufnehmen lassen,aufweist.

Leute die das nicht haben könnten Probleme durch Androgenwegnahme bekommen,da auch zu wenig Androgene mit endothelialer Dysfunktion assoziiert sind.Es muss immer eine Waage gehalten werden.

Subject: Re: Testosteron-Frage an die Experten...

Posted by [Garfield](#) on Wed, 15 Feb 2006 20:06:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habs schon 1000 mal erklärt,..die Leute mit AGA sind Haplotypen mit Polymorphysmen,..z.b sind sie mit dem Androgen-Rezeptor Polymorphysmus besät.Das bedeutet dann das der gesamte Organismus,..bzw das Gewebe im gesamten Organismus(das gesamte Endothel und auch das Herz),und nicht nur die Kopfhaut,mutationen der Androgenrezeptoren die verstärkt Androgene aufnehmen lassen,aufweist.

Leute die das nicht haben könnten Probleme durch Androgenwegnahme bekommen,da auch zu wenig Androgene mit endothelialer Dysfunktion assoziiert sind.Es muss immer eine Waage gehalten werden.

[/quote]

Das heisst also die Andorgene sind die Bösen ?

Lässt sich das irgendwie feststellen zu welchem Typ man gehört und welche Androgenrezeptoren man besitzt?

Subject: Re: Testosteron-Frage an die Experten...
Posted by [Garfield](#) on Wed, 15 Feb 2006 20:09:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leute die das nicht haben könnten Probleme durch Androgenwegnahme bekommen,da auch zu wenig Androgene mit endothelialer Dysfunktion assoziiert sind.Es muss immer eine Waage gehalten werden.

Du meinst Probleme für die Haarfollikel oder des Körpers insgesamt?

Subject: Re: Testosteron-Frage an die Experten...
Posted by [tino](#) on Wed, 15 Feb 2006 21:01:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Körper insgesamt,..aber warscheinlich auch Haarfollikel.
